

Bad Boller Hebammentage 2016

Fachtagung

15. bis 17. April 2016
Evangelische Akademie Bad Boll



Bad Boller Hebammentage 2016 Fachtagung

Das berufspolitische Umfeld wird für Hebammen immer schwieriger. Aktuelle Entscheidungen wie die hohen Prämien der Haftpflichtversicherung und der Schiedsspruch mit seinen festen Ausschluss-Kriterien einer geplanten Hausgeburt betreffen vor allem freiberufliche Hebammen. Doch auch die angestellten Hebammen arbeiten unter zunehmend belastenden Bedingungen in den Geburtskliniken.

So sind auch dieses Mal unsere Bad Boller Hebammentage eine wichtige Auszeit mit der inspirierenden Mischung aus aktuellen Fachvorträgen, spannenden Workshops und einem entspannenden Rahmenprogramm.

Der intensive kollegiale Austausch und die fachliche Weiterbildung sorgen für wichtige Anregungen jenseits der Alltagshektik. Sie stärken den Zusammenhalt, der heute dringender denn je gebraucht wird. Das schenkt frische Kraft und neue Energie. Die besondere Atmosphäre in der Evangelischen Akademie Bad Boll bietet hierzu das passende, unterstützende Ambiente. Höhepunkt ist auch dieses Mal unser gemeinsames Fest am Samstagabend.

Gönnen Sie sich die Bad Boller Hebammentage. Melden Sie sich an. Wir freuen uns auf die gemeinsamen Tage!

Jutta Eichenauer,
Hebamme, 1. Vorsitzende, Hebammenverband
Baden-Württemberg e. V.

Dr. Irmgard Ehlers,
Studienleiterin, Evangelische Akademie Bad Boll

Freitag, 15. April 2016

- 9:00 Ankommen, Einchecken**
Kaffee, Tee und Butterbrezel
- 9:30 Begrüßung**
Dr. Irmgard Ehlers,
Studienleiterin, Evangelische Akademie Bad Boll
Jutta Eichenauer,
Hebamme, 1. Vorsitzende, Hebammenverband
Baden-Württemberg e. V., Backnang
- 9:45 Entspannt, (zu) müde oder doch zu gelb? – Die Hyperbilirubinämie als Herausforderung für Hebammen**
Dr. Thomas Strahleck
Oberarzt, Neonatologie, Klinikum Stuttgart – Olgahospital
- 10:45 Kaffeepause**
- 11:15 Stillmythen
Gängige Mythen und ihre Evidenzverträglichkeit
So bleiben wir die wichtigste Ernährungsberaterin für Mutter und Kind**
Barbara Müllerschön-Göhring
Hebamme, Still- und Laktationsberaterin (IBCLC),
Beauftragte für Stillen und Ernährung des
Hebammenlandesverbandes Baden-Württemberg
- 12:15 Vorstellung der Workshops**
- 12:45 Mittagessen**
- 15:00 Workshops Teil 1**
mit Kaffeepause
- 18:30 Abendessen**
- 19:30 Geburtsphasen und Geburtsdauer – was genau wissen wir?**
Marlis Binnig
Hebamme, Stillberaterin, Fortbildungsakademie
am Diakoniekrankenhaus Freiburg
- 20:30 Fortsetzung des Tages in informeller Runde**

Samstag, 16. April 2016

8:00	Morgenandacht
8:20	Frühstück
9:00	Workshops Teil 2 mit Kaffeepause
12:30	Mittagessen
14:30	Neues aus dem Hebammenverband Baden-Württemberg e. V. Jutta Eichenauer Hebamme, 1. Vorsitzende, Hebammenverband Baden-Württemberg e. V., Backnang
15:00	Die Plazentaphase – ein ungeliebter Teil der Geburt Esther Göbel freiberufliche Hebamme, Dresden, Geburtshaus Frauenarzt- und Hebammenpraxis Bühlau, Referentin, Leitung u.a. von Rebirthingseminaren
16:00	Kaffee, Tee und Kuchen
16:30	Sexualität nach der Geburt Wo findet sich das Liebespaar zwischen Stillen, Wickeln und Babyalltag? Ingrid Löbner Dipl. Pädagogin, Paar- und Sexualberaterin, Baby- und Kleinkindberaterin, pro familia, Tübingen
17:30	Sinn und Unsinn von geburtshilflichen Interventionen Dr. rer. medic. Christiane Schwarz Hebamme, Gesundheitswissenschaftlerin, MSc, Schellerten
20:00	Fest mit Abendessen und Rahmenprogramm

Sonntag, 17. April 2016

8:00	Morgenandacht
8:15	Frühstück
9:00	Bewegung und Gegenbewegung: Wie beeinflussen sich Frauenbewegung und Geburtshilfe/Frauengesundheit? Ulrike Hauffe Bremer Landesbeauftragte für Frauen, Leiterin der Bremischen Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau
10:00	Kaffeepause
10:30	Podiumsdiskussion mit: <ul style="list-style-type: none">• Dr. rer. medic. Christiane Schwarz, Hebamme, Gesundheitswissenschaftlerin, MSc, Schellerten• Dr. Ulrich Clever, Präsident der Landesärztekammer Baden-Württemberg• Monika Findeis, Leitung Fundraising & Recherche, Mother Hood e. V. – Bundeselterninitiative zum Schutz von Mutter und Kind während der Schwangerschaft, Geburt und 1. Lebensjahr• Ulrike Hauffe, Bremer Landesbeauftragte für Frauen, Leiterin der Bremischen Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau• Bärbl Mielich MdL, Vorsitzende des Sozialausschusses & Gesundheitspolitische Sprecherin der Fraktion Grüne im Landtag von Baden-Württemberg• Frank Winkler, Stv. Leiter der Landesvertretung des Verbandes der Ersatzkassen (vdek)
12:30	Rückblick – Ausblick – Abschied – Reisesegen
13:00	Mittagessen und Ende der Tagung

Workshop 1

Simulations- und Notfalltrainings für geburtshilfliche Teams

Die mütterliche und kindliche Mortalität und Morbidität in Zusammenhang mit der Geburt eines Kindes liegen in Deutschland im weltweiten Vergleich sehr niedrig. Es gibt dennoch Bedarf, die Versorgung von Müttern und Kindern immer wieder zu üben und gegebenenfalls zu verbessern, besonders in Notfallsituationen.

Dabei ist die Kommunikation im interprofessionellen Team genauso wichtig, wie das Schnittstellenmanagement und das Beherrschen von Abläufen mit den dazu gehörenden handwerklichen Fähigkeiten. Anhand von fallbasierten Szenarien werden im Simulationstraining alle Aspekte von „Best Practice“ geübt und reflektiert. Kritische Ereignisse in Geburtsverläufen werden gemeinsam analysiert und optimale Handlungsabläufe erarbeitet.

Dr. rer. medic. Christiane Schwarz, Hebamme, Gesundheitswissenschaftlerin MSc, Schellerten und Patricia Gruber, Hebamme BSc und Sachverständige, Wetter

Workshop 2

Pilates in der Hebammenarbeit

Sie lernen die Pilatesprinzipien und Übungen kennen, die nach der Schwangerschaft wieder das Gefühl für Körperzentrum, Beckenboden und korrekte Haltung vermitteln.

Ein ausführlicher Theorieteil informiert Sie über die Pilatesprinzipien, um diese zu verstehen und damit gut umsetzen zu können. Sie lernen Übungen, mit denen Sie eine bessere Körperhaltung und Körperwahrnehmung vermitteln. Folgende Inhalte stehen im Mittelpunkt: Power House (tiefe Bauch- und Beckenbodenmuskulatur), tiefe Rumpfmuskulatur; Körperrichtung und aktive Arbeit gegen die Schwerkraft als effektiver Weg zu guter Haltung; Schulung der Schultermuskulatur, um das Kind im Alltag beschwerdefrei tragen zu können. Darüber hinaus erhalten Sie ein ausführliches Skript mit Fotos als Unterstützung bei Einzel- und Gruppenarbeit.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, eine Trainingsmatte sowie ein großes Handtuch mit. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt auf 15 Personen.

Evija Zubina, Physiotherapeutin und Pilatestrainerin, Freiburg

Workshop 3

Studien verstehen – der gelungene Theorie-Praxis-Transfer

Sie möchten für die von Ihnen betreuten Schwangeren, Gebärenden und Wöchnerinnen und deren Kinder nur das Beste. Deshalb ist Evidenz-basiertes Arbeiten und lebenslanges Lernen in aller Munde. In den Fachzeitschriften lesen Sie monatlich über neue Studien, Cochrane Reviews und Datenbanken. Die Anforderungen im Rahmen des Qualitätsmanagements steigen, auch in der außerklinischen Arbeit. Wie können Sie mit den gestiegenen Anforderungen umgehen? Wo finden Sie Studien? Wie sind diese zu lesen und zu bewerten, wie die Erkenntnisse in die Praxis überführen?

Unsere Workshop-Grundlage ist das Evidenz-basierte Arbeiten, die Sicht der betreuten Frau sowie die Rahmenbedingungen einer Hebamme. Wir lesen gemeinsam Studien zu Hebammen-spezifischen Themen, analysieren, was gute von schlechten Studien unterscheidet. Unser zugrunde liegendes Interesse sucht Antworten, die zu einer guten Betreuung führen.

Dr. Christine Loytved, Hebamme, Medizinhistorikerin, Gesundheitswissenschaftlerin, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), CH-Winterthur

Workshop 4

Verdrängt, verjährt aber niemals vergessen

Die Sekundär-Traumatisierung der Hebamme. Ein Supervisions- und Heilungsworkshop für Hebammen
Kaum eine Berufsgruppe begleitet so viele tiefgreifende Lebensgeschichten wie die Berufsgruppe der Hebammen. In der Auseinandersetzung und der Verarbeitung der Lebensgeschichten sind Hebammen dann oft auf sich alleine gestellt. Doch wie lässt sich das ertragen? Welche Bedeutung hat dabei mein Körper? Was sind meine Ressourcen und inneren Kraftquellen? Mithilfe der Atmung erreicht jede Teilnehmerin ihren Körper, mit Visualisierung ihren Verstand. Durch gesprochenen, getönten oder gesungenen Ton erhalten die Gefühle Raum und Würdigung – eine Berührung des Herzens. So geschieht Heilung, die Lebensfreude zurückbringt. Diese Freude trägt durch den beruflichen Alltag als Hebamme. Die erfahrenen und gelernten Techniken lassen sich danach jederzeit anwenden.
Esther Göbel, freiberufliche Hebamme, Dresden
Geburtshaus Frauenarzt- und Hebammenpraxis Bühlau
Referentin, Leitung u. a. von Rebirthingseminaren

Workshop 5

Fließend und elastisch ins eigene Bewegungsglück

Neue Bewegungsräume entdecken mit Continuum Movement, Bodybliss und Faszien-Fitness
Wir nehmen uns Zeit und Raum für aktive und sinnlich erfüllte Entspannung. Wir erforschen unseren Körper über fließende, achtsame und dynamisch kräftigende Übungen und lassen der eigenen Körperweisheit ihren Raum. Themen sind das Becken, der innere Diamant – unser Beckenboden – und unsere Wirbelschlange. Mit Atem und Tönen experimentierend erspüren und öffnen wir unsere Innenräume.
Eingebunden in die Themen sind auch dynamisch aufbauende und lösende Elemente aus der Faszien-Fitness.
In der Art des Continuum Movements spüren wir in uns hinein in die zellulären und ursprünglichen Bewegungen des Wassers und fließen mit.
Wir pflegen offene Aufmerksamkeit für das Körperglück – das, was wir im Moment sind, vitale und genüssliche Lebendigkeit unseres Körpers. Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, eine Trainingsmatte sowie ein großes Handtuch mit.
Susanne Roth, Ärztin, Bodybliss Trainerin, Fascial-Fitness Trainerin, Althengetstett

Anfragen

richten Sie bitte an:
Evangelische Akademie Bad Boll
Dr. Irmgard Ehlers
Sekretariat: Romona Böld
Telefon 07164-79-347
Telefax 07164-79-5347
romona.boeld@ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

45 03 16

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 28. März 2016. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Kursgebühr
Frühbucherrabatt bei
Anmeldung bis 25. Januar 2016
Mitglieder 150,00 €
Nichtmitglieder 200,00 €

für Anmeldungen nach dem
25. Januar 2016
Mitglieder 175,00 €
Nichtmitglieder 225,00 €
Hebammenschülerinnen 100,00 €

Vollverpflegung

im Einzelzimmer mit
Dusche/WC 240,50 €
im Zweibettzimmer
mit Dusche/WC 209,30 €

Verpflegung

ohne Übernachtung
ohne Frühstück 115,70 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 07164 – 79 100
Telefax 07164 – 79 440

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geist christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anreise mit dem PKW

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m, zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen, ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Evangelische Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 25 Minuten.

Mitfahrgelegenheit

Sollten Sie über die Mitfahrzentrale eine Mitfahrgelegenheit suchen, so müssten Sie als Zielpunkt bitte Göppingen angeben. Weitere Infos:
<http://bit.ly/1XdSLzn>

Hinweis

Die Evangelische Akademie Bad Boll liegt am Rande der Schwäbischen Alb. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich das ehemalige Kurhaus und jetzige Reha-Klinik Bad Boll mit Thermal-Bewegungsbad und kleiner Sauna.

Freundlich gestaltete Gästezimmer und eine großzügige Cafeteria sind Kennzeichen der gastlichen Atmosphäre unseres Hauses. Nachhaltiges Wirtschaften ist ein Markenzeichen der Akademie. Die Küche verwendet vornehmlich Bioprodukte aus der Region und wurde schon mehrfach mit Preisen ausgezeichnet.

Die Akademie verfügt über eine Solaranlage, in Verbindung mit einer Holz-Pellet-Heizung. Im Gästebereich wird Regenwasser für die WC-Spülung benutzt.

In unserem Haus können Sie kostenlos das Internet benutzen.

Fortbildungsstunden

Für die Teilnahme an der gesamten Tagung werden 24 Fortbildungsstunden angerechnet.

Teilweise Teilnahme

Teilnahme an einzelnen Tagen ist möglich.

Zielgruppe

Hebammen und alle Personen, die an Themen rund um die Geburtshilfe interessiert sind.



Tagungsleitung

Dr. Irmgard Ehlers,
Studienleiterin
Evangelische Akademie Bad Boll

Jutta Eichenauer,
Hebamme, 1. Vorsitzende
Hebammenverband Baden-Württemberg e. V., Backnang

Vorbereitungsteam

Marlis Binnig,
Susanne Dießner,
Gerlinde Feichtinger,
Andrea Mora,
Elke Schönherr

Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Marlis Binnig,
Hebamme, Stillberaterin,
Fortbildungsakademie am
Diakoniekrankenhaus Freiburg

Dr. Ulrich Clever,
Präsident der Landesärztekammer Baden-Württemberg,
Stuttgart

Monika Findeis,
Leitung Fundraising und
Recherche, Mother Hood e. V. –
Bundeselterninitiative zum
Schutz von Mutter und Kind
während Schwangerschaft,
Geburt und 1. Lebensjahr

Esther Göbel,
freiberufliche Hebamme,
Dresden, Geburtshaus Frauenarzt- und Hebammenpraxis Bühlau, Referentin, Leitung u. a. von Rebirthingseminaren

Patricia Gruber,
Hebamme BSc und Sachverständige, Wetter

Ulrike Hauffe,
Bremer Landesbeauftragte für
Frauen, Leiterin der Bremischen
Zentralstelle für Verwirklichung
der Gleichberechtigung der Frau

Ingrid Löbner,
Dipl.-Pädagogin, Paar- und
Sexualberaterin, Baby- und
Kleinkindberaterin, pro familia,
Tübingen

Dr. Christine Loytved,
Hebamme, Medizinhistorikerin,
Gesundheitswissenschaftlerin,
Zürcher Hochschule für Ange-
wandte Wissenschaften (ZHAW),
CH-Winterthur

Bärbl Mielich MdL,
Vorsitzende des Sozialaus-
schusses & Gesundheits-
politische Sprecherin der
Fraktion Grüne im Landtag
von Baden-Württemberg,
Freiburg

Barbara Müllerschön-Göhring,
Hebamme, Still- und Laktations-
beraterin (IBCLC), Beauftragte
für Stillen und Ernährung des
Hebammenlandesverbandes
Baden-Württemberg,
Rottenburg

Susanne Roth,
Bodybliss Trainerin, Fascial-
Fitness Trainerin, Althengstett

Dr. rer. medic.
Christiane Schwarz,
Hebamme, Gesundheitswissen-
schaftlerin, MSc, Schellerten

Dr. Thomas Strahleck,
Oberarzt, Neantologie, Klinikum
Stuttgart - Olgahospital

Frank Winkler,
Stv. Leiter der Landesvertretung
des Verbandes der Ersatzkassen
(vdek)

Evija Zubina,
Physiotherapeutin und Pilates-
trainerin, Freiburg

Kooperationspartner



Hebammenverband
Baden-Württemberg GmbH

Bildnachweis

© Light Impression, Fotolia